



Welches Risiko gehe ich bei einem Besuch einer 2G- oder 3G-Veranstaltung diesen Herbst/Winter ein?

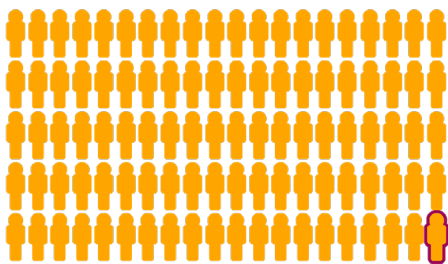
1 | Was ist der Unterschied zwischen 2G- und 3G-Veranstaltungen?



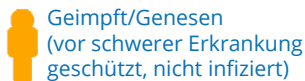
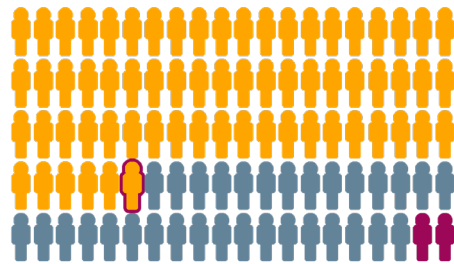
*bis 6 Monate nach Infektion
(nachgewiesen durch positives
PCR-Testergebnis)

- **Das Virus verbreitet sich derzeit hauptsächlich in Innenräumen.**
- **Auch Geimpfte und Genesene können ansteckend sein** oder sich auf einer Veranstaltung selbst erneut infizieren. Geimpfte sind jedoch sehr gut vor einer Erkrankung mit einem schweren Verlauf geschützt.
- **Antigen-Schnelltests können nicht alle Infektionen sicher erkennen.** Insbesondere zu Beginn einer Infektion oder bei fehlerhafter Durchführung steigt das Risiko, dass eine Person ein negatives Testergebnis bekommt, obwohl tatsächlich eine Infektion vorliegt (falsch-negativ). Bei PCR-Tests ist die Wahrscheinlichkeit eines solchen falsch-negativen Ergebnisses wesentlich geringer.

2G-Veranstaltung



3G-Veranstaltung



Geimpft/Genesen
(vor schwerer Erkrankung
geschützt, nicht infiziert)



Geimpft/Genesen
(vor schwerer Erkrankung
geschützt, aktuell infiziert)



Richtig-negativ getestet
(nicht vor schwerer Erkran-
kung geschützt, aktuell nicht
infiziert)



Falsch-negativ getestet
(nicht vor schwerer Erkrankung
geschützt, aktuell infiziert)

Beispielhafte Darstellung und Zahlen

2 | Was sollten Geimpfte und Ungeimpfte beim Besuch von Veranstaltungen generell beachten?

1. **Je höher die Inzidenzen**, desto höher das Risiko, an COVID-19 zu erkranken, selbst für Geimpfte.



2. Die Einhaltung der **Hygieneregeln**, AHA+L, bleibt sowohl für Ungeimpfte als auch für Geimpfte weiterhin sehr wichtig.

Ein einfacher Weg gegenseitiges Anstecken zu verhindern, ist das kosequente **Tragen einer Maske**, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann. Dies gilt für 2G und 3G Veranstaltungen. Je weniger sich die Anwesenden an diese Maßnahmen halten, desto höher das Ansteckungsrisiko.



Das Risiko einer Ansteckung hängt von Größe, Ort und Art der Veranstaltung ab: **Kleinere Veranstaltungen, Veranstaltungen im Freien** sowie Veranstaltungen, in denen **Abstände zu anderen** eingehalten werden können, verringern das Ansteckungsrisiko. Was bei verschiedenen Arten von Veranstaltungen zu beachten ist, zeigt auch der ControlCOVID-Stufenplan des RKI ^[1].

3.

Bei 3G-Veranstaltungen sinkt das Infektionsrisiko durch Ungeimpfte, je genauer die eingesetzten Tests sind (z.B. PCR-Tests statt Antigentests) und je sorgfältiger diese durchgeführt werden (z.B. durch geschultes Personal).

4.



3 | Worauf lasse ich mich ein, wenn ich **vollständig geimpft oder genesen** bin und eine Veranstaltung mit **2G-Regelung** besuche?

- **Die Impfung schützt fast immer vor einer Erkrankung mit einem schweren Verlauf.**
- Auch Geimpfte und Genesene können sich (erneut) anstecken.
- Geimpfte haben in den ersten Wochen nach der Impfung ein niedrigeres Ansteckungsrisiko als Ungeimpfte ^[2]. Das macht es auch weniger wahrscheinlich, dass sie nach der Veranstaltung Folgekontakte anstecken.
- Generell gilt: Je weniger **AHA+L** eingehalten wird, desto höher das Ansteckungsrisiko, auch bei Geimpften/Genesenen



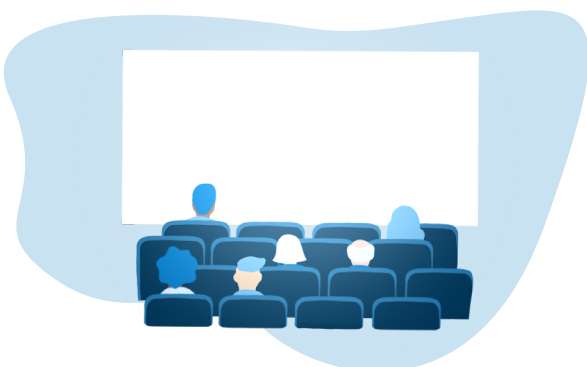
4 | Worauf lasse ich mich ein, wenn ich eine Veranstaltung mit **3G-Regelung** besuche und...

...vollständig geimpft oder genesen bin?

- **Die Impfung schützt fast immer vor einer Erkrankung mit einem schweren Verlauf** ^[2].
- Für Geimpfte und Genesene gibt es auf einer 3G-Veranstaltung ein **moderates Ansteckungsrisiko**. Dies hängt unter anderem vom **Anteil der Ungeimpften** an allen Teilnehmenden ab: **Je mehr Ungeimpfte, desto höher die Wahrscheinlichkeit**, dass sich falsch-negativ Getestete unter ihnen befinden. Das macht eine Ansteckung wahrscheinlicher.
- Geimpfte haben in den ersten Wochen nach der Impfung ein niedrigeres Ansteckungsrisiko als Ungeimpfte ^[2]. Das macht es auch weniger wahrscheinlich, dass sie nach der Veranstaltung Folgekontakte anstecken.
- Generell gilt: **Je weniger die Anwesenden AHA+L einhalten, desto höher das Ansteckungsrisiko.**

...noch nicht (vollständig) geimpft bin?

- Für Ungeimpfte ist das Risiko schwer an COVID-19 zu erkranken, im Vergleich zu Geimpften, **um ein Vielfaches (10- bis 20-mal) höher** ^[2].
- Für Ungeimpfte gibt es auf einer 3G-Veranstaltung ein **moderates bis hohes Ansteckungsrisiko**. Dies hängt unter anderem vom Anteil der Ungeimpften an allen Teilnehmenden ab: **Je mehr Ungeimpfte, desto höher die Wahrscheinlichkeit**, dass sich falsch-negativ Getestete unter ihnen befinden. Das macht eine Ansteckung wahrscheinlicher.
- Ungeimpfte haben ein höheres Ansteckungsrisiko als Geimpfte ^[2]. Dadurch können nach der Veranstaltung auch Folgekontakte eher einer Infektion ausgesetzt sein.
- Generell gilt: **Je weniger die Anwesenden AHA+L einhalten, desto höher das Ansteckungsrisiko.**





5 | Sollten Geimpfte und Genesene sich zusätzlich testen?

Bei Kontakt mit Risikogruppen: möglichst mittels PCR-Test

Bei zunehmendem Infektionsdruck durch hohe Inzidenzen (Stufe 2 im ControlCovid Plan des RKI ^[1]) sollten sich auch Geimpfte und Genesene bei geplantem Kontakt zu Personen **mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf** (z.B. Personen über 60, Personen mit Grunderkrankungen wie Herz-Kreislaufkrankungen oder Übergewicht ^[2]) **möglichst mittels PCR** testen lassen und nur mit negativem Testergebnis treffen.

Dies betrifft den Besuch von Alten- und Pflegeheimen aber auch Treffen im privaten Kreis (wie z.B. Geburtstagsfeiern), bei denen Risikogruppen anwesend sind (siehe auch ControlCOVID Plan des RKI ^[1]).



Wenn symptomatisch: PCR-Test

Ein PCR-Test sollte immer durchgeführt werden, wenn man symptomatisch ist oder wenn man Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall hatte. Am sinnvollsten ist es, den PCR-Test 5 Tage nach Kontakt durchführen zu lassen. Bis dahin sollten Kontakte zu anderen eingeschränkt werden.



Vor privaten Treffen: Antigen-Schnelltest

Darüber hinaus können sich Geimpfte und Genesene auch generell vor **privaten Treffen** testen (z.B. mit Antigen-Schnelltests). **Bei zunehmendem Infektionsdruck durch hohe Inzidenzen ist es jedoch viel wichtiger, die Anzahl der Kontakte insgesamt zu reduzieren.**



Bei der Arbeit und an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen: Antigen-Schnelltest oder Pool-PCR-Tests

Im **beruflichen Umfeld** und in **Bildungseinrichtungen** werden mindestens 2 Tests pro Woche empfohlen, insbesondere vor Kontakt zu Personen mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und Personen, die sich selbst nicht impfen lassen können (z.B. Kinder) ^[3]. Für KiTas und Grundschulen werden PCR-Tests mithilfe der Lolli-Methode empfohlen ^[4].



6 | Fazit

Im Herbst und Winter finden soziale Kontakte wieder vermehrt in Innenräumen statt. Was ist beim Besuch von verschiedenen Arten von Veranstaltungen zu beachten?

1. Risiko

Beim Besuch einer 3G-Veranstaltung ist ungewiss, wie hoch der Anteil der Ungeimpften ist. Je höher dieser Anteil, desto höher das Risiko einer Infektion.



2. AHA+L

Egal, ob bei 2G oder 3G: Das **Verhalten** der Anwesenden ist ein entscheidender Faktor, um Infektionen zu vermeiden. Die AHA + L Regeln sollten weiter eingehalten werden, auch von Geimpften.

3. Inzidenz

Bei **hohen Inzidenzen** steigt das Risiko einer Infektion sowohl für Ungeimpfte als auch für Geimpfte. Bei steigenden Inzidenzen sollten Kontakte insgesamt wieder reduziert werden (z.B. durch den Besuch weniger, ausgewählter Veranstaltungen oder durch Kontakte mit demselben Personenkreis).



4. Corona-Warn-App

Corona-Warn-App: Ihre Nutzung mit der Check-In-Funktion ermöglicht es Personen im Falle einer Infektion, schnell diejenigen zu warnen, die sich im selben Zeitraum in derselben Location (Innengastronomie, Party, Club) aufgehalten haben ^[5].

5. Testen

Vor Kontakt zu **Personen mit hohem Risiko für einen schweren Verlauf** sollten sich auch Geimpfte und Genesene mittels PCR testen lassen und nur mit einem negativen Testergebnis treffen. Vor privaten Treffen können Antigen-Schnelltests helfen, Infektionen zu erkennen.



6. Impfung

Eine Impfung ist der beste Schutz vor schweren Erkrankungen. Zusätzlich kann man durch umsichtiges Verhalten sowohl sich selbst als auch andere vor Infektionen schützen.



Quellen und weitere Informationen

[1] Der ControlCOVID Stufenplan des RKI bietet Empfehlungen zu Testkonzepten in verschiedenen Settings basierend auf einer Kombination der Leitindikatoren 7-Tages-Inzidenz (Fälle/100.000), 7-Tages-Hospitalisierungsinzidenz und Anteil der COVID-Fälle auf den Intensivstationen: www.rki.de/de/control-covid

[2] FAQs zur COVID-19-Impfung: www.rki.de/covid-19-faq-impfen

[3] Die Nationale Teststrategie des Bundesministeriums für Gesundheit zeigt auf, welche Arten von Tests in welchen Settings

zum Einsatz kommen: <https://www.rki.de/covid-19-teststrategie>

[4] Weitere Infos zur Lolli-Testung an Schulen und Bildungseinrichtungen: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Downloads/Flyer-Pooltestung-Organisation.pdf?__blob=publicationFile

[5] Weitere Infos zur Corona-Warn-App: www.rki.de/cwa